Karl Hegel an Julius Weizsäcker, Erlangen, 26. April 1868

SBPK Berlin, NL Weizsäcker, KA. 1, III: Hegel, Carl

Erlangen, 26 April 68

Theurer Freund!

Coll[ege] Makowiczka war eben bei mir, um mich zu ersuchen, unseren Dr. Vogel bei Ihnen zu empfehlen. Ich thue dies mit vielem Vergnügen, obwohl ich überzeugt bin, daß es meiner Empfehlung bei Ihnen nicht erst bedarf, da Sie den wackeren jungen und strebsamen Docenten selbst, von Seiten seines Charakters wie seiner wissenschaftlichen Befähigung und Lehrgabe, genügend kennen. Die Veranlassung zur Sache geht von Ihrem Collegen u[nd] politischen Widersacher Brinz aus, der deßhalb an Makow[iczka] geschrieben hat. Er beabsichtigt Vogel für eine außerord[entliche] publicistische Professur in Tübingen vorzuschlagen und wünscht dabei die Unterstützung seiner Tübinger Collegen zu finden. Dies ist gewiß um so anerkennenswerther, als Vogel, wie Sie wissen, Brinz aber vielleicht nicht ebenso gut weiß, durchaus nicht zu seiner politischen Partei¹ gehört. Von diesem Wissen werden Sie vielleicht | so vorsichtigen Gebrauch machen, daß die andere Partei nicht stutzig u[nd] kryptischer² wird. Vogel's Art u[nd] Weise ist übrigens, wie Ihnen ebenfalls bekannt, durchaus nicht scharf provocirt³, sondern zurückhaltend und förmlich, mehr als mir gerade zusagt. Ich nehme vielen persönlichen Antheil an seinem Fortkommen und möchte wünschen, daß Sie etwas zu dem Erfolg seiner Anstellung in Tübingen⁴ beitragen könnten.

Kugler⁵ wird meinen Gruß an Sie aus dem Leistla in Nürnberg bestellt haben. Ich habe mich sehr erfreut an den forschen Eindrücken, die er von Berlin mitbrachte und lebendig mitzutheilen wußte.

Marquardsen ist vergangene Nacht mit den Collegen aus München, Stauffenberg, Jordan⁶ u[nd] A[nderen] dorthin abgefahren. Wir geben ihm um 11 Uhr das Geleite zur Eisenbahn von der Harmonie aus.

Unsere Vorlesungen haben diesmal nach neuer Vorschrift früher angefangen, zwar nicht am 15. d[ieses Monats]⁷, wo noch kein Student zu sehen war, aber doch seit dem 20.; aber der Collegienbesuch ist bisher nur schwach u[nd] die Gesammtzahl erreicht nicht über 370, – es scheint, daß wir den Krebsgang einschlagen. | Den näheren Freunden geht es gut; in meinem Hause befindet sich Alles wohl. Markowiczka läßt Sie herzlich grüßen. Von ihm erhielt ich auch Ihre Antwort an Brinz, mit der ich sehr einverstanden war. Möge es Ihnen und Ihren Kindern wohl gehen! Meinen Gruß an Ihren Herrn Bruder.

Freundschaftlich der Ihrige

Alois Brinz (1820-1887) war großdeutsch gesinnt; vgl. dazu einführend: https://www.deutsche-biographie.de/sfz31553.html#adbcontent, sowie: https://www.deutsche-biographie.de/sfz31553.html#ndbcontent.

² Unsichere Lesart.

³ Unsichere Lesart.

Julius Weizsäcker (1828-1889) wirkte von 1867 bis 1872 als Ordinarius in Tübingen; sein Bruder, Karl Heinrich Weizsäcker (1822-1899), war dort seit 1861 Theologie-Professor, dann von 1890 bis zu seinem Tod Kanzler; zu den beiden Weizsäcker-Brüdern vgl. einführend: https://www.deutsche-biographie.de/sfz69128.html#adbcontent, https://www.deutsche-biographie.de/sfz6884.html#adbcontent.

⁵ Eventuell handelt es sich hier um den Tübinger Kollegen Julius Weizsäckers (1828-1889), Bernhard Kugler (1837-1898), der in Tübingen, München und Greifswald studiert hatte und seit 1874 Ordinarius für Geschichte an der Universität Tübingen war; vielleicht war er gerade auf der Durchreise von Berlin zurück nach Tübingen, als er in Nürnberg Station gemacht haben könnte.

⁶ Unsichere Lesart.

⁷ Mittwoch, 15. April 1868.

C[arl] Hegel.

Personen und Institutionen

```
Hegel, Karl [= Hegel, Karl] pers_0001
Weizsäcker, Julius [= Weizsäcker, Julius Friedrich Ludwig] weizsaeckerjulius_4342
Bernhard Kugler [= Kugler, Bernhard] kuglerbernhard_10215
Brinz [= Brinz, Alois] brinzalois 7815
Bruder [= Weizsäcker, Carl Heinrich] weizsaeckercarl_5742
Kindern [= Weizsäcker, Julius Hugo Wilhelm] weizsaeckerjulius_6922
Kindern [= Weizsäcker, Bertha, verh. Müller] weizsaeckerbertha_12370
Kindern [= Weizsäcker, Heinrich] weizsaeckerheinrich_2286
Makowiczka [= Makowiczka, Franz] makowiczkafranz_5621
Marquardsen [= Marquardsen, Heinrich] marquardsenheinrich_1367
Stauffenberg [= Stauffenberg, Franz August] stauffenbergfranz_9302
Vogel [= Vogel, Wilhelm] vogelwilhelm_1670
Orte
Erlangen [= Erlangen] erlangen_9307
Berlin [= Berlin] berlin_9222
München [= München] muenchen_1665
Nürnberg [= Nürnberg] nuernberg_4276
Tübingen [= Tübingen] tuebingen_9276
Sachen
Collegien [= Colleg, Collegium, Collegien] colleg_65439
Docenten [= Docent, Dozent] docent_94938
Harmonie [= Harmonie (Nürnberg)] harmonienuernberg_66769
Harmonie [= Harmonie (Erlangen)] harmonie_1329
Krebsgang [= Krebsgang] krebsgang_98776
Leistla [= Leistla (Leistenkeller, Nürnberg)] leistla_65063
Student [= Student] student_10973
Tübinger [= Tübinger] tuebinger_16800
Vorlesungen [= Vorlesung(en)] vorlesung_46213
```

Quellen und Literatur

kryptischer [= kryptisch] krytisch_70845

SBPK Berlin, NL Weizsäcker, KA. 1, III: Hegel, Carl

wissenschaftlichen [= wissenschaftlich] wissenschaftlich_51360

außerordentliche [= Außerordentliche Professur (Profeßur)] ausserordentlichepr_47590

 $[= \textit{Staatsbibliothek Preu} \\ \textit{Bischer Kulturbesitz (StBPK), Berlin} \\ \textit{NL Hegel 15, Fasz. IV, 3.}] \\ \text{ } \\ \textit{brfsrc_0024} \\ \textit{order} \\ \textit{$